

Gottesdienstablauf

Eröffnung	720	Ehre, wem Ehre gebührt
Begrüßung		
Kyrie	55	
Gloria	69	Lasst uns Gott, dem Herrn, lobsingem
Gebet		
Lesung	Jak 3, 16-4, 3	
Halleluja	216,369	
Evangelium	Mk 9,30-37	
Predigt		
nach der Predigt	608	Zeit des Lebens
Fürbitten		
Gabenbereitung	Orgel	
Sanctus	284	
Vater unser	318	
zum Friedensgruß	321	Frieden und Schalom
zur Kommunion	Orgel	
Danksagung	500	Auf den lebenslangen Reisen
Schlussgebet		
Lied zur Entlassung	602	Wir strecken uns nach dir
Segen		
n. d. Segen	Orgel	

720 Ehre, wem Ehre gebührt

Letzte Hymne - Apokalypse 21

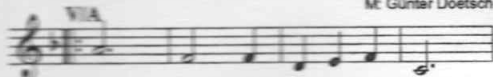
Und der auf dem Throne saß, sprach:

Siehe, alles mache ich neu.

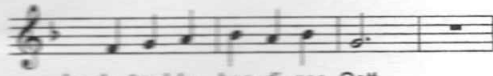
T: Huub Oosterhuis

Ü: Birgitta Kasper-Heuermann

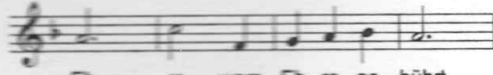
M: Günter Doetsch



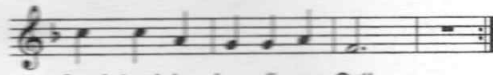
Eh - re, wem Eh-re ge-bührt,



leuch-tend le-ben-di-ger Gott.



Eh - re, wem Eh-re ge-bührt,

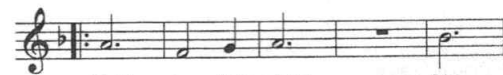


leuch-tend le-ben-di-ger Gott.

1. Dir gebührt jede Stimme,
jede Faser des Singens.
Der uns erzeugt und lässt sein,
uns offenbart und neu atmet,
einer, vollends in allen und über allen hinaus.

2. Vater, Sohn und Geist,
Quelle, Wasser und Strömung,
der Liebe erster Beginn, der Liebe Weg,
der Liebe Treue.

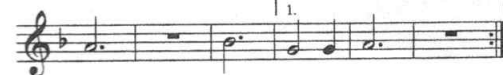
3. Du, der lässt leuchten das Meer,
leuchten Erde und Himmel,
ström' Deine Menschen voll Kraft,
lass aufleben die Augen.
Möge es werden, endlich,
was Du gewollt hast von Anfang:



Licht, das nicht stirbt, Lie -



be, die bleibt, Licht, das nicht



stirbt, Lie - be, die bleibt.



be, die bleibt.

55

1.
Ky - ri - e Ky - ri - e e - le - i - son.

2.
Ky - ri - e Ky - ri - e e - le - i - son.

3.
Ky - ri - e Ky - ri - e e - le - i - son.

69

1. Lasst uns Gott dem Herrn lob - sin - gen.

Hoch er - freut lasst uns heut Ehr und Dank ihm brin - gen!

Heil ward uns in Chri - sti Na - men: da - rum preist

Sohn und Geist mit dem Va - ter! A - men.

216

M: Heinrich Rohr

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

T: vgl. Joh 3,16.15, M: Anton Wesely (GL 194)

So sehr hat Gott die Welt ge - liebt, dass er sei - nen Sohn für uns

hin - gab. Wer an ihn glaubt, hat teil an sei - nem Le - ben.

369

d a d a

KV: Laß uns in dei - nem Na - men, Herr, die

d C F A7

nö - ti - gen Schrit - te tun.

d g C F

1. Gib uns den Mut voll Glau - ben, Herr,

g A7 d g d

heu - te und mor - gen zu han - deln.

608 Zeit des Lebens

T: Huub Oosterhuis
Ü: Peter Pawlowsky, T.K.
M: Henri Heuvelmans

Kohelet 3, 1-8

1. Zeit des Fluchs und Zeit des Se - gens, Zeit der
2. Zeit des Tros - tes, Zeit der Trä - nen, Zeit der
3. Wer die Zei - ten hat ver - lo - ren, neu - em

Dür - re, Zeit des Re - gens, Tag der Ern - te,
Schön - heit, Zeit zu schä - men, Zeit des Ja - gens,
An - fang ab - ge - schwor - ren, wer nur, was er

Zeit der Not, Zeit für Stei - ne, Zeit für Brot,
die ver - geht, Zeit des Hof - fens, die be - steht,
hat, er - strebt, ster - ben wird er, un - ge - lebt.

Zeit der Lie - be, Nacht der Fra - ge, Stun - de
Zeit des Schwei - gens, Sinn ver - lo - ren, nir - gends
Zeit zu le - ben, um zu tei - len, Zeit zu

Wahr - heit, Tag der Ta - ge, Zu - künft, die ge -
blei - ben, un - ge - bo - ren, Un - ter - drü - ckung,
war - ten, nicht zu ei - len, wer sein Brot für

kom - men ist, Wort, das voll der Stil - le ist.
Angst und Leid, Meer von Zeit und Ein - sam - keit,
an - dre brach, le - ben wird er hun - dert - fach

284

Hei - lig, hei - lig, Herr, hei - lig,

Gott der Scha - ren. Dei - nes Ruh - mes voll

Him - mel sind und Erd. Der da

kommt von Gott, ihm sei Lob. Ho - san - na.

318

Va-ter un - ser im Him-mel. Ge-heiligt werde dein Name. Dein Reich kom - me. Dein Wille geschehe.
 Wie im Himmel so auf Er-den. Unser tägliches Brot gib uns heu - te. Und ver-gib uns uns-re Schuld.
 Wie auch wir vergeben unsern Schul - di-gern. Und führe uns nicht in Ver-su - chung, sondern erlöse
 uns von dem Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in E-wig-keit. A - men.

321

Frie-den und Scha-lom, Frie-den, Hoff-nung und Scha - lom.
 Scha - lom. Frie-den, Hoff-nung und Scha - lom und Le-ben
 und Er-bar-men und Ge - rech-tig-keit. Frie - den, Hoff-nung
 und Scha - lom, für uns und al - le Men-schen in der
 Welt. Welt.

500 Auf den lebenslangen Reisen

1. Könige 19, 4-8

T: Huub Oosterhuis
Ü: Annette Rothenberg-Joerges
M: Tom Löwenthal

1. Auf den le - bens - lan - gen Rei - sen
2. Aus - ge - laugt, auf hal - bem We - ge,
3. m

Zwei - fel, Dun - kel mein Ver - fol - ger,
Keh - le schon ka - putt ge - sun - gen,
Spur - los zog vor - bei der Zwei - fel,

Lie - be eilt mir blind vor - aus,
und mein Herz für wen ge - bro - chen,
doch es kehr - te um die Lie - be,

sing ich stets auf neu - e Ar - ten,
kriech ich un - ter Dor - nen - sträu - chern
sah mich, bracht mir Trank und Spei - se,

wo die Wor - te mir ver - sa - gen,
drück die Au - gen in die Er - de,
ließ mich aus dem Tod auf - stehn.

sing ich: "Einst mein Herz zu bre - chen,
fleh, dass jetzt mein En - de kom - me,
Noch ein Le - ben werd' ich rei - sen.

einst mein Herz für dich zu bre - chen."
ruf den Tod, er mö - ge kom - men.
Nie oh - ne Ge - fähr - ten gehn.

602 Wir strecken uns nach dir

T: F.K. Barth

M: Günter Doetsch

Wir stre - cken uns nach dir, in dir wohnt die Le -
ben - dig - keit. Wir trau - en uns zu dir, in dir wohnt
die Barm - her - zig - keit. Du bist, wie du bist:
Schön sind dei - ne Na - men. Hal - le - lu - ja. A - men.
Hal - le - lu - ja. A - men.

2. Wir öffnen uns vor dir, in dir wohnt die Wahrhaftigkeit.
Wir freuen uns an dir, in dir wohnt die Gerechtigkeit.
Du bist, wie du bist: Schön sind deine Namen.
Halleluja. Amen. Halleluja. Amen.
3. Wir halten uns bei dir, in dir wohnt die Beständigkeit.
Wir sehnen uns nach dir, in dir wohnt die Vollkommenheit.
Du bist, wie du bist: Schön sind deine Namen.
Halleluja. Amen. Halleluja. Amen.